

Amt für Organisation, IT und Zentrale Leistungen, 19.11.2024

Antwort der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Bezirksvertretung Heepen	21.11.2024	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	02./03.12.2024	öffentlich

Ergebnis bezüglich des Prüfauftrages „Erhöhung des Personalansatzes um 1,0 VZÄ für die Aufgaben im Team Stadtbezirksmanagement des Bezirksamtes Heepen“

Beschluss des Finanz- und Personalausschusses vom 21.11.2023 (beruhend auf einem Beschluss der Bezirksvertretung Heepen vom 25.05.2023):

Der Finanz- und Personalausschuss bittet die Verwaltung die Erhöhung des Personalansatzes für die Aufgaben im Team Stadtbezirksmanagement des Bezirksamtes Heepen um 1,0 VZÄ zu prüfen und eine gleichartige Prüfung auch für die anderen Bezirksämter vorzunehmen. Dabei ist auch zu prüfen, ob ggf. eine Personalausverteilung möglich ist.

Antwort der Verwaltung:

Die Abteilung Organisationsentwicklung führte von Oktober 2023 bis Mai 2024 eine Untersuchung in den Bezirksämtern und dem Büro des Rates durch, fokussiert auf die Aufgabe „Stadtbezirksmanagement“.

Folgende (Teil-)Ergebnisse sind hierbei festgestellt worden:

Personalbestand im Quervergleich: Bezogen auf den Bereich „Stadtbezirksmanagement“ hat das Bezirksamt Brackwede insgesamt 6,8 Stellen und das Bezirksamt Heepen 6,4 Stellen. Wenngleich sich der Personalbestand hier um 0,4 Stellenanteile unterscheidet, erscheint die Ausstattung im Gesamtvergleich mit den anderen drei Bezirksämtern Sennestadt, Senne und Jöllenbeck weiterhin adäquat. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass insbesondere die Schriftführungsstellen (auch als Stadtbezirksmanagerinnen und -manager bezeichnet) in allen Stadtbezirken (inklusive Mitte und Dornberg) mit je 1,0 Stellenanteilen bemessen sind (Ausnahme Gadderbaum: 0,7 Stellenanteile). Bei den Bezirksämtern Sennestadt, Senne und Jöllenbeck kommt hinzu, dass die Aufgabe der stellv. Amtsleitung jeweils bei einer der Schriftführungsstellen verortet ist, was dort zusätzliche Kapazitäten bindet. Brackwede und Heepen haben hierfür gesonderte Stellen.

Quantitative und qualitative Aufgabensteigerungen: Die in dem ursprünglichen Antrag genannte zunehmende Aufgabenbelastung in den Bezirken, z. B. durch Bauleitplanverfahren oder Flüchtlingsunterbringung, liegt hauptsächlich in der Verantwortung anderer Fachämter. Die „Begleitung“ solcher Projekte ist vielmehr regelmäßig in allen Bezirksämtern der Fall (s. beispielsweise auch Umbau der Hauptstraße in Brackwede), weshalb gesondert für das Bezirksamt Heepen kein Mehrpersonal zur Verfügung gestellt werden kann. Durch die Schaffung diverser gesamtstädtischer Standards im Bereich der Schriftführung wird zukünftig aber definitiv Entlastung geschaffen, die auch Ausfluss mindestens auf die Arbeitsquantität haben wird.

Bezugnehmend auf den Prüfauftrag des Finanz- und Personalausschusses lässt sich somit festhalten, dass der Personalbestand in allen beteiligten Organisationseinheiten grundsätzlich auskömmlich ist. Im Bezirksamt Heepen wurde allerdings aus organisatorischer Sicht empfohlen, die Stelle 162 10 170 (Sachbearbeitung Verwaltung der Einrichtungen, Vereine und Allg. Verwaltung) um 0,1 Stellenanteile auf 1,0 aufzustocken. Eine Umverteilung des Personals innerhalb der Bezirksämter erscheint darüber hinaus nicht angezeigt (s. o. „Personalbestand im Quervergleich“).